

# ICANN | IPC

Betr.: *Internet Corporation for Assigned Names and Numbers vs. EPAG Domainservices GmbH (LG Bonn, 10 O 171/18)*

## EINLEITUNG

Als Mitglied der Multistakeholder-Community der Internet Corporation for Assigned Names and Numbers (ICANN) ersucht der Intellectual Property Constituency (IPC) das Gericht respektvoll, den folgenden Antrag der ICANN auf Erlass einer einstweiligen Verfügung gegen die EPAG Domainservices GmbH zu prüfen, um die weitere Erfassung von administrativen und technischen Kontakten für WHOIS/Registration Data Directory Services (WHOIS/RDDS) anzuordnen.

Am 30. Mai 2018 entschied das Landgericht (LG Bonn) in der Sache „Internet-Corporation for Assigned Names and Numbers (ICANN) vs. EPAG Domainservices GmbH“ (LG Bonn, 10 O 171/18), dass die ICANN nicht nachgewiesen habe, dass es notwendig ist, zusätzliche Datenelemente für diese Kontakte zu sammeln, die über das hinausgehen, was der Registrant in anderen Datenfeldern bereitstellt. Das Gericht entschied nicht, dass die Erhebung einen Verstoß gegen die DSGVO darstelle, sondern dass ein Mandat zur Erhebung dieser Daten im Wesentlichen überflüssig sei und somit den Rahmen dessen sprengt, was zur Erreichung des Zwecks der Datenerhebung für WHOIS/RDDS erforderlich sei.

Der IPC möchte das Gericht auf mehrere Gründe aufmerksam machen, aus denen es notwendig ist, dass Register und Registrierstellen zusätzliche Datenelemente sammeln, die über das hinausgehen, was der Registrant in anderen Datenfeldern – sei es für sich selbst oder für Dritte – bereitstellt, und weshalb dies einem legitimen Zweck dient, der die Datenschutzrechte des Registranten nicht verletzt. Aus diesem Grund verstoßen die vertraglichen Bestimmungen, die die Erhebung dieser Datenfelder durch Domain-Registerführer vorschreiben, nicht gegen die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) (EU) 2016/679 und sollten daher beibehalten werden, um verschiedenen berechtigten Interessen zu dienen, wie weiter unten beschrieben.

Bei allem Respekt hat das Gericht möglicherweise den zusätzlichen Nutzen und die Bedeutung der administrativen und technischen Kontaktdaten und des von der ICANN erklärten Zwecks der Verarbeitung nicht vollständig berücksichtigt, nämlich „Kontaktinformationen, die geeignet sind, die rechtzeitige Lösung von Problemen zu erleichtern, die in Verbindung mit dem registrierten Namen auftreten.“<sup>1</sup> Wir schreiben heute, um einen zusätzlichen Kontext zur

---

<sup>1</sup> Siehe z.B. Registerführer-Akkreditierungsvereinbarung 2013, Abschnitt 3.7.7.3, <https://www.icann.org/resources/pages/approved-with-specs-2013-09-17-en#raa> (abgerufen am 10. Juli 2018).

Bedeutung und zum Zweck der Erhebung dieser Daten zu bieten, insbesondere zur Gewährleistung eines sicheren Domainnamensystems, das „die rechtmäßige Nutzung durch relevante Interessengruppen ermöglicht“, eine Schlüsselfunktion von WHOIS/RDDS, wie vom Europäischen Datenschutzausschuss anerkannt<sup>2</sup>, und um auszuführen, weshalb die Erhebung dieser Daten gemäß Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe c DSGVO „dem Zweck angemessen, erheblich sowie auf das für die Zwecke der Verarbeitung notwendige Maß beschränkt“ ist.

## DIE BEDEUTUNG DER WHOIS/RDDS-DATEN

Wie von der Vorgängerin des Europäischen Datenschutzausschusses, der Artikel-29-Datenschutzgruppe (G29), in einer Erklärung, die vom Europäischen Datenschutzausschuss am 27. Mai 2018 gebilligt wurde<sup>3</sup>, anerkannt, erfüllt WHOIS/RDDS wichtige Anforderungen und ist für eine Reihe kritischer Funktionen im Zusammenhang mit der Cybersicherheit und dem Schutz der Interessen der Registranten, der ICANN und verschiedener anderer rechtlicher Interessen erforderlich.

Der Zugang zu WHOIS/RDDS-Informationen ist ein wichtiges Instrument für viele Akteure der Internet-Gemeinschaft, die wichtige öffentliche und private Interessen unterstützen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Strafverfolgung, Cybersicherheitsforschung, die Durchsetzung der Rechte an geistigem Eigentum und den Verbraucherschutz. Unter anderem haben das Governmental Advisory Committee (GAC) der ICANN, der IPC, der ICANN Business Constituency und die Internet Security Community ausgiebig zu diesem Thema geschrieben.<sup>4</sup> Aufgrund des globalen, zerstreuten und dezentralen Charakters des Internets (ein „Netzwerk aus Netzwerken“), das über die traditionellen Grenzen der Rechtsprechung hinausgeht, ist die schnelle und effiziente Möglichkeit, mit der Registrierung eines Domainnamens in Verbindung stehende Personen zu identifizieren und zu kontaktieren, sowie die Möglichkeit, Probleme, die im Zusammenhang mit einem Domainnamen auftreten, rechtzeitig zu lösen, der Schlüssel für die anhaltende Sicherheit, Stabilität, Verlässlichkeit und Widerstandsfähigkeit des Internets und seiner Nutzer.

## WICHTIGKEIT DER ADMINISTRATIVEN UND TECHNISCHEN KONTAKTDATEN

Die Domainnamen-Registrierungsinformationen, die über das aktuelle WHOIS-System, wie von der ICANN gefordert, gesammelt und zur Verfügung gestellt werden, ermöglichen die Identifizierung von zwei rollenbasierten Kontakten, administrativ und technisch, zusätzlich zu den Kontaktdaten des Domaininhabers (Registranten) selbst. Diese Kontaktfelder ermöglichen es dem Registranten, zusätzliche geeignete Ansprechpartner für diese Funktionen zu benennen, die eine rechtzeitige Lösung von Problemen im Zusammenhang mit seinem/ihrem Domainnamen ermöglichen.

---

<sup>2</sup> „Der Europäische Datenschutzausschuss hat die Erklärung der G29 zu ICANN/WHOIS gebilligt.“ [https://edpb.europa.eu/news/news/2018/european-data-protection-board-endorsed-statement-wp29-icannwhois\\_en](https://edpb.europa.eu/news/news/2018/european-data-protection-board-endorsed-statement-wp29-icannwhois_en) (abgerufen am 9. Juli 2018).

<sup>3</sup> *Ebd.*

<sup>4</sup> *Siehe z.B.:* Intellectual Property Constituency Comments to ICANN Board regarding GDPR Compliance Models (Kommentare des Intellectual Property Constituency an den ICANN-Vorstand zu DSGVO-Compliance-Modellen), 11. Mai 2018, <https://www.icann.org/en/system/files/files/gdpr-comments-ipc-icann-proposed-compliance-models-11may18-en.pdf> (abgerufen am 9. Juli 2018); GAC Communiqué – San Juan, Puerto Rico, 15. Mai 2018, <https://gac.icann.org/content/Migrated/icann61-san-juan-communique> (abgerufen am 9. Juli 2018).

Administrative und technische Kontakte sind auch für eine Reihe von ICANN-Konsensrichtlinien von entscheidender Bedeutung, die von der globalen Multistakeholder-Community in den letzten zwei Jahrzehnten entwickelt wurden und darauf abzielen, den Registranten zu schützen und die effiziente Lösung von Domainstreitigkeiten zu erleichtern. Diese Richtlinien sind unten aufgeführt.

Normalerweise wird ein Registrant einen separaten technischen Kontakt angeben, wenn die Verantwortung für die technische Infrastruktur, die zur Betreuung eines Domainnamens verwendet wird, von einer separaten Einheit oder Organisation oder einer anderen Person innerhalb einer Organisation mit IT-Expertise, über die der Registrant nicht verfügt, verwaltet wird oder wenn er es vorzieht, diese auszulagern. Häufig delegieren die Registranten die technische Verantwortung an einen Drittanbieter wie ihren Registerführer, Webhosting-Provider oder eine andere dritte Partei, die sich auf die Bereitstellung solcher technischer Web-Management-Dienste spezialisiert hat. Wenn ein technisches Problem mit dem Domainnamen auftritt, muss es möglich sein, das Unternehmen oder die Person, die die technische Fähigkeit hat, das Problem schnell und direkt anzugehen und zu beheben, zu kontaktieren, um die Sicherheit und Stabilität des Domainnamensystems zu gewährleisten. Ein Beispiel hierfür ist die unbefugte Usurpation eines Domainnamens durch den Hacker eines Drittanbieters zur Verbreitung von Schadsoftware oder zum Starten von Cyberangriffen. So gefährliche Übernahmen erfolgen in der Regel ohne Wissen des Registranten.<sup>5</sup>

Ebenso gewährleistet ein Mechanismus zur Festlegung eines separaten administrativen Kontakts die ordnungsgemäße Delegation von Anträgen im Zusammenhang mit der Verwaltung von Domainnamen, wie z. B. Verlängerungen oder Kündigungen von Registrierungen, Kauf- oder Verkaufsanfragen oder -bemühungen und andere ähnliche Fragen im Zusammenhang mit dem Status, der Disposition oder der Kontrolle des Domainnamens.

Die Fähigkeit, getrennte technische und administrative Kontakte zu benennen, ist für das stabile und sichere Funktionieren des Domainnamensystems notwendig, damit der benannte Kontakt die rechtzeitige Lösung von Problemen, die im Zusammenhang mit einem Domainnamen auftreten, angemessen erleichtern kann. Obwohl der Registrant die Möglichkeit hat, alle Probleme selbst zu lösen, ist das nicht immer der Fall. Die Aufforderung an den Registranten, sich dazu in der Lage zu erklären, administrative oder technische Probleme zu lösen oder zusätzliche Ansprechpartner für die rechtzeitige Lösung folgender Probleme zu benennen, ist für den erklärten Zweck der ICANN notwendig und führt somit zur Erhebung dieser Datenpunkte.

Betrachten wir einen kleinen Unternehmer mit einer erfolgreichen Online-Präsenz. Damit sich der Eigentümer auf sein Kerngeschäft konzentrieren kann, benennt er einen Buchhalter oder Rechtsanwalt, der die mit seinem Domainnamen verbundenen administrativen Fragen verwaltet und beantwortet. Um den weiteren Betrieb und die Verfügbarkeit der Webpräsenz,

---

<sup>5</sup> Siehe z.B.: <https://krebsonsecurity.com/2018/02/domain-theft-strands-thousands-of-web-sites/> „Domain-Hijacking ist kein neues Problem, kann aber für die Opferorganisation verheerend sein. Mithilfe der Kontrolle einer entführten Domäne könnte ein böswilliger Angreifer reibungslos Phishing-Angriffe durchführen, um personenbezogene Daten zu stehlen, oder die Domäne verwenden, um den Besuchern bösartige Software unterzuschleichen.“

einschließlich des Domainnamens, zu gewährleisten, kann der Unternehmer seinen Hosting-Provider oder externen IT-Support benennen, um auf technische Probleme zu reagieren, wenn sie auftreten.

Ebenso ist ein großer Internet Service Provider, der Milliarden von Nutzern betreut, durch die Angabe von eindeutigen Kontakten gut beraten. Beispielsweise kann er seinen Namen als Registrant, eine bestimmte Person oder einen allgemeinen Ansprechpartner in der Abteilung für die Verwaltung von Domainnamen als administrativen Ansprechpartner und eine separate Person oder einen allgemeinen Ansprechpartner in der IT-Abteilung als technischen Ansprechpartner benennen. Dies stellt sicher, dass je nach Art des Problems der richtige Ansprechpartner benachrichtigt wird, ermöglicht eine wirksame Lösung und erfüllt den Zweck der ICANN, einen angemessenen Kontakt zu gewährleisten, um die rechtzeitige Lösung von Problemen im Zusammenhang mit einem Domänennamen zu erleichtern.

Die Verfügbarkeit von administrativen und technischen Kontakten hat auch wichtige Funktionen für Sicherheitsexperten und Verbraucherschutzorganisationen. Beispielsweise kann ein Cybersecurity-Experte schnell einen geeigneten technischen Ansprechpartner finden, um ein Problem zu lösen, bei dem ein Domainname bei der Verbreitung bösartiger Software (Malware) verwendet werden könnte, oder ein Inhaber von geistigem Eigentum kann sich direkt an einen administrativen Ansprechpartner wenden, um den Transfer eines Domainnamens zu koordinieren, dessen Erwerb im Rahmen einer Vereinbarung zur Durchsetzung von Markenrechten verhandelt wurde. Ohne diese direkten Kontakte können z.B. für Strafverfolgungs- oder Sicherheitsfachleute unnötige Verzögerungen entstehen, die zu schädlichen Folgen führen, da der Registrant, der nicht in der Lage ist, diese Probleme rechtzeitig zu lösen, nicht verpflichtet war, die entsprechenden administrativen oder technischen Kontakte anzugeben (mit anderen Worten, der Registerführer des Domainnamens war nicht verpflichtet, diese Informationen zum Zeitpunkt der Registrierung zu sammeln).

Das Security and Stability Advisory Committee (SSAC), das „die ICANN-Community und den Vorstand in Fragen der Sicherheit und Integrität der Namensgebung und Adresszuordnungssysteme des Internets berät“<sup>6</sup>, wies in seinem Ratschlag „SAC044: Ein Leitfaden für Registranten zum Schutz von Domainnamen-Registrierungskonten“<sup>7</sup> auf die Bedeutung von administrativen und technischen Kontakten zur Kontrolle einer Domainregistrierung hin. SAC044 wies speziell darauf hin, dass die Pflege von administrativen und technischen Kontakten eine Rolle bei der Reduzierung einzelner Punkte des Scheiterns oder Angriffs spielt<sup>8</sup>. Dieser Bericht wurde vom ICANN-Vorstand angenommen und enthält eine Begründung für die Beauftragung der Erhebung dieser Daten aus Sicht der ICANN und aus Sicht des Registranten – im Einklang mit dem Ziel der ICANN, angemessene Kontakte zu gewährleisten, um die rechtzeitige Lösung etwaiger Probleme im Zusammenhang mit einem Domänennamen zu erleichtern.

---

<sup>6</sup> Was ist das SSAC? <https://www.icann.org/groups/ssac> (abgerufen am 9. Juli 2018).

<sup>7</sup> SAC044: A Registrant's Guide to Protection Domain Name Registration Accounts (Ein Leitfaden für Registranten zum Schutz von Domainnamen-Registrierungskonten), 6. November 2010, <https://www.icann.org/en/system/files/files/sac-044-en.pdf> (abgerufen am 9. Juli 2018).

<sup>8</sup> Ebd. unter 15.

Selbst wenn der Registrant für die Zwecke der administrativen und technischen Funktionen identische Kontaktdaten wählt, dient die Tatsache, dass er sich für diese Funktionen selbst benennt, seinem eigenen Zweck: Es bedeutet, dass er als der zuständige Ansprechpartner für technische und administrative Fragen behandelt werden sollte. Die Tatsache, dass diese Daten mit den Angaben des Registranten übereinstimmen können, macht sie daher nicht „überflüssig“, da der Registrant eine positive Entscheidung trifft, bestimmte Angaben für verschiedene Funktionen im Zusammenhang mit dem Betrieb der von ihm registrierten Domain zu machen (oder sich für alle diese Kontaktstellen positiv zu identifizieren).

Die Bedeutung dieser Funktionen wird durch die Datenschutzbedenken der Kontakte nicht aufgewogen, zumal die Kontaktdaten keine personenbezogenen Daten enthalten müssen und nur bei der Benennung des Registranten selbst angegeben werden (d.h. der Registrant kann diese Felder stattdessen mit seinen eigenen Daten ausfüllen und damit ihrer Verarbeitung zustimmen, wenn er sich in der Lage sieht, die rechtzeitige Lösung von Problemen, die im Zusammenhang mit seinem Domainnamen auftreten, angemessen zu erleichtern und anderweitig keine alternativen Kontakte) benennen möchte). Zum Beispiel kann ein Registrant „domainadmin@company.com“ eingeben oder „technicalsupport@company.com“ zum Vermeiden einer Veröffentlichung von Daten, durch die Personen identifiziert werden können, in diesen WHOIS-Kontakten.

Weitere Informationen über diese Datenfelder und die rechtmäßige Verwendung dieser Daten finden Sie in der von der ICANN-Community entwickelten *gTLD-Registrierungsdatenflussmatrix und -Information*,<sup>9</sup> die die Verwendung der einzelnen Datenfelder in WHOIS/RDDS hervorhebt.

#### ADMINISTRATIVE UND TECHNISCHE KONTAKTDATEN WERDEN ZUR ERFÜLLUNG DER FOLGENDEN ICANN-KONSENSRICHTLINIEN VERWENDET

- ICANN-Übertragungsrichtlinie, die den Wettbewerb in der Domainbranche unterstützt. Die Bestätigung eines Antrags auf Übertragung eines Domainnamens von einem Registerführer zu einem anderen verhindert das „Hijacking“ des Domainnamens oder dessen unbefugten Diebstahl.
- Die ICANN-Richtlinie zur Lösung von Übertragungsstreitigkeiten gewährt administrativen Kontakten das Recht, eine unbefugte Übertragung des Domainnamens anzufechten. Dies dient den ähnlich wichtigen „Verbraucherschutz“-Sicherheitsvorkehrungen für den Registranten.
- Die ICANN-Richtlinie zur Wiederherstellung abgelaufener Domainnamen legt fest, dass eine Benachrichtigung über den Ablauf an den administrativen Kontakt für einen Domainnamen gesendet werden kann.
- Die WHOIS-Datenerinnerungsrichtlinie der ICANN wird jährlich an administrative Kontakte gesendet, um sicherzustellen, dass die Kontaktdaten des Domaininhabers aktuell und korrekt sind.

---

<sup>9</sup> *gTLD Registration Dataflow Matrix and Information*, 6. November 2017, <https://www.icann.org/en/system/files/files/gdpr-dataflow-matrix-whois-06nov17-en.pdf> (abgerufen am 9. Juli 2018).

- Die Uniform Domain Name Dispute Resolution Policy (UDRP) und das Uniform Rapid Suspension (URS) System der ICANN sind Mechanismen zur Behebung von Domainstreitigkeiten zur Lösung von Cyber-Squatting und erfordern, dass die Bearbeitung der Beschwerde zusätzlich zum Registranten über den administrativen Kontakt und den technischen Kontakt im WHOIS erfolgt. Indem sie den Service für alle Kontakte in der WHOIS verlangen, sind die Registranten im Hinblick auf ordnungsgemäße Verfahren und Zustellungen besser geschützt, und es ist weniger wahrscheinlich, dass sie eine Beschwerde nicht erhalten oder eine solche ignorieren, was zu einem Versäumnisurteil und zum Verlust des Domainnamens führen könnte.

## SCHLUSSFOLGERUNG

Die Erhebung von WHOIS/RDDS-Daten ist durch Verträge vorgeschrieben, die von der ICANN-Stakeholder-Community sorgfältig geprüft und entwickelt wurden, um ICANN, Registranten und Dritte mit berechtigtem Interesse an der Aufrechterhaltung von WHOIS/RDDS zu helfen. Jedes Datenelement ist relevant und dient einer wichtigen Funktion und dem Zweck, Kontakte zu gewährleisten, die eine rechtzeitige Lösung von Problemen im Zusammenhang mit einem Domainnamen ermöglichen und den stabilen und sicheren Betrieb des Domainnamensystems als Ganzes fördern. Darüber hinaus ist jedes der Datenelemente im legitimen Interesse der ICANN und einer Reihe von Internet-Stakeholdern, von denen viele im öffentlichen Interesse handeln. Da die Erhebung der fraglichen Datenelemente nicht gegen die DSGVO verstößt, muss der erklärte Verarbeitungszweck der ICANN, nämlich „Kontaktinformationen, die geeignet sind, die rechtzeitige Lösung von Problemen im Zusammenhang mit dem registrierten Namen zu erleichtern“, vollständig berücksichtigt werden, bevor Vertragsparteien wie z.B. EPAG eine solche Datenerhebung und -verarbeitung im Namen der DSGVO-Compliance einschränken können.